

Mehrendite durch Diversifikation

PUBLIREPORTAGE Neue Therapien mit Milliardenumsätzen und immer mehr profitable Firmen, das Ganze kombiniert mit einem stabilen und konjunkturresistenten Wachstum: Die Biotechnologiebranche ist längst keine Spielwiese mehr für Spezialisten, sondern entwickelt sich zum fundamentalen Renditebaustein im Portfolio der breiten Anlegerschaft.

Das Risiko breit zu streuen ist die wohl wichtigste Regel der Geldanlage und der Schlüssel zum langfristigen Börsenerfolg. Bei der richtigen Titelauswahl spielen die Branchen eine entscheidende Rolle. Risikobereitere Investoren setzen hier verstärkt auf Zukunftsthemen, also Branchen und Technologien, die in den nächsten Jahren stärker wachsen als die globale Wirtschaft.

Biotech ist wachstumsstark ...

Die Gesundheitsversorgung ist ein solch globaler Megatrend, der für Anleger auf Sicht der nächsten Jahrzehnte eine nachhaltige Rendite erzielen kann. Während ein Grossteil der Pharmakonzerne nur noch niedrige Wachstumsraten ausweist, hat sich die Biotechnologie als das Segment mit den höchsten Wachstumsraten im Gesundheitssektor etabliert. Schätzungen gehen hier auf Sicht der nächsten fünf Jahre von einem durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstum im oberen einstelligen Prozentbereich aus. Mehr als die Hälfte aller neu zugelassenen Medikamente stammt inzwischen aus den Laboren von Biotechfirmen. Die Forschung und Entwicklung konzentriert sich auf Krankheitsfelder, die verstärkt im fortschreitenden Alter auftreten, wie Krebs, Arthritis und neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer.

... und dazu konjunkturresistent

Noch ein anderer Faktor spricht für ein Investment in Biotech: Anders als bei anderen wachstumsstarken Segmenten, etwa im Technologiebereich, entwickelt sich der dynamische Aufschwung unabhängig von konjunkturellen Zyklen. Beispielsweise ist der Lehman-Effekt an der Branche nahezu spur-

los vorübergegangen. Während die meisten Branchen seit der Finanzkrise von 2008 ihr Wachstum gedrosselt haben, zeigt sich die Biotechnologie in höchst robuster Verfassung. Sichtbar auch an den Zulassungsstatistiken der letzten Jahre: Allein 2017 wurden 46 neue Arzneien zugelassen – das ist der höchste Wert seit dem Rekordjahr 1996.

Darüber hinaus zählt Gesundheit zu den Branchen, die eine geringe Korrelation zum

«Allein 2017 wurden 46 neue Arzneien zugelassen – das ist der höchste Wert seit dem Rekordjahr 1996.»

Gesamtmarkt aufweisen. In den letzten zehn Jahren weist der Nasdaq Biotechnology Index als massgebliches Börsenbarometer der Biotechbranche in seiner Relation von Volatilität und Erträgen ein deutlich besseres Renditeprofil aus als andere Branchenindizes wie der MSCI World Healthcare oder etwa der SMI.

Branchenexpertise gefragt

Für einen Einstieg in Biotechaktien spricht die attraktive Sektorbewertung. Aktuell werden die Aktien der profitablen Branchen grössen im Schnitt mit einem 2019er-KGV von 12 bezahlt. Damit bewegen sie sich in der mittleren Spanne ihres langjährigen Durchschnitts. Dazu begünstigt die gute Kapitalausstattung der Firmen eine neue Phase von

Übernahmen. Zu den Übernahmeobjekten zählen vor allem kleine bis mittelgrosse Firmen, die mit neuen Technologien und Medikamenten unmittelbar vor dem Durchbruch stehen. Die Komplexität des Themenfelds erschwert jedoch eine eigene Analyse. Diversifizierte Fonds, die von Branchenexperten mit wissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Fachkenntnissen aktiv verwaltet werden, sind hier eine Option für Biotechinvestments. Im Falle von BB Biotech wird zusätzlich eine Dividende von 5% jährlich ausgeschüttet.

Diversifikation gleich Risikomanagement

Die Selektion der einzelnen Portfoliopositionen erfolgt bei BB Biotech nach einem gründlichen mehrstufigen Due-Diligence-Prozess. Das Team, das selbst über einen wissenschaftlichen Background verfügt, ist stark vernetzt mit Ärzten und Spezialisten aus den jeweiligen Therapiegebieten und nimmt regelmässig an medizinischen Konferenzen teil. Das Investment Team steht in regen Austausch mit dem renommierten dreiköpfigen Verwaltungsrat.

Die Diversifikation der Risiken in der Anlagestrategie basiert letztendlich auf der Diversifikation der Risiken auf die einzelnen Portfoliofirmen. Die Einzelrisiken auf grossen Positionen sollten dabei geringer sein als bei den kleineren Beteiligungen, die im Portfolio prozentual niedrig gewichtet sind. Weil die Zahl der Biotechfirmen mit eigenen Produkten zunimmt und immer mehr Branchenschwergewichte mit abflachender Gewinn- dynamik in ihre Aktienbewertung wachsen, ändert sich bei BB Biotech die Titelauswahl. Small und Mid Caps weisen inzwischen in der Summe ein wesentlich besseres Risiko-Rendite-Profil aus, sodass der Anteil der Blue Chips am Beteiligungspotfolio tendenziell abnimmt. Zugleich werden US-Unternehmen im Portfolio weiterhin den Ton angeben, weil trotz unbestrittener klinischer Fortschritte in der europäischen Biotechindustrie ein Grossteil der zugelassenen Produkte, der Produktumsätze sowie der meisten zulassungsrelevanten klinischen Studien weiterhin in den USA als dem global grössten Gesundheitsmarkt angesiedelt ist.

Das Erfolgsgeheimnis im Biotechsektor ist, bereits frühzeitig die Unternehmen zu identifizieren, die mit neuen Therapien die Entstehung von Milliardenmärkten beschleunigen. Bei BB Biotech spricht die langjährige Rendite für sich: mit Kursgewinnen von jährlich 18% (oder 490%, inklusive Dividende) seit 2008 hat die Aktie den Nasdaq Biotechnology Index (14% pro Jahr, 300% seit 2008 inklusive Rendite) weit hinter sich gelassen. Für Anleger, die einen mehrjährigen Anlagehorizont mitbringen, ist diese Aktie ein mögliches Investmentvehikel, um am nachhaltigen Wachstum einer Branche zu partizipieren, die ihre beste Zeit noch vor sich hat. ●



Dr. Daniel Koller

Guter Einstiegszeitpunkt

Biotech-Aktien sind in diesem Jahr bislang weitgehend seitwärts gelaufen. Sind die Kaufargumente ausgegangen? Abgesehen davon, dass die Seitwärtsbewegung teilweise auf Währungseffekte des Dollar gegenüber Schweizer Franken und Euro zurückzuführen ist, bietet die Branche für antizyklisch orientierte Anleger einen guten Zeitpunkt zum Einstieg. Die jüngsten Quartalsergebnisse sind überwiegend sehr gut ausgefallen.

Die Kurse werden oft von Marktstimmungen getrieben. Investoren steigen nach positiven Nachrichten ein oder verabschieden sich etwa wegen der Debatte um Gesundheitskosten. Wie gehen Sie im Portfoliomanagement damit um? In solchen Marktphasen lassen uns nicht durch die Stimmung im Umfeld beeinflussen, sondern betreiben weiter Fundamentalanalyse. Wir nehmen Gewinne mit und stocken im Gegenzug Positionen auf, wenn wir überzeugt sind, dass die Kursverluste übertrieben waren und zu einer Unterbewertung der Aktie führten.

Können Sie ein Beispiel nennen für einen antizyklischen Einstieg? Als die Aktie von Nektar Therapeutics Ende 2017 wegen des erwarteten klinischen Durchbruchs mit einem Krebsmittel ins Laufen kam, waren wir zuerst nicht dabei. Erst im Juni, als die Enttäuschung des breiten Marktes über klinische Daten den Aktienkurs wieder absacken liess, sind wir eingestiegen, weil wir davon überzeugt sind, dass das Medikament den Sprung auf den Markt schaffen wird.

Wann bieten Rückschläge eine neue Einstiegchance? Wenn ein neues Konzept überzeugt. Nehmen wir die Neurocrine Biosciences. Nach einem klinischen die US-Firma vor dem Aus. Dem neuen Management ist es gelungen, neue Themenfelder erfolgreich zu besetzen. Wir haben 2017 wieder erste Positionen aufgebaut. Inzwischen vermarktet Neurocrine ein zugelassenes Medikament selbst, ein zweites Produkt ist vor wenigen Wochen dazukommen. Der Aktienkurs von Neurocrine hat sich in den letzten fünf Jahren verzehnfacht. Aktuell ist die Aktie eine unserer Kernbeteiligungen.

Welches Umsatzwachstum erwarten Sie für die Biotechbranche? Das Wachstum sollte auf Sicht der nächsten drei Jahre sektorübergreifend im Schnitt bei zehn bis elf Prozent liegen. Die Krebsmedizin sowie Nerven- und Stoffwechselerkrankungen sollten dabei deutlich besser abschneiden. Aus diesem Grund haben wir uns in diesen Indikationen auch verstärkt positioniert.

Dr. Daniel Koller, Head Investment Team BB Biotech.

Präsentiert von:

BB Biotech
Bellevue Investments

www.bbbiotech.com

RISIKO- / RENDITEPROFIL

